

Arnim, Ludwig Achim von: Vom Erdenstaub zu reinen, blauen Lüften (1825)

- 1 Vom Erdenstaub zu reinen, blauen Lüften
- 2 Dringt weit der Blick in ersten Frühlingstagen,
- 3 Und höher steigt der mächt'ge Sonnenwagen,
- 4 Die Erde sehnt nach Blättern sich und Düften,
- 5 Und heilige Geschichten uns dann sagen
- 6 Was sich geahnet in des Herzens Klüften.
- 7 Er ist erstanden aus den Todesgrüften,
- 8 Und wie vergebens war der Menschen Zagen,
- 9 Ja so ersteht die Welt der Himmelsgaben
- 10 Mit jedem Jahre neu, die Knospen brechen,
- 11 Und nichts ist unsrer Liebe zu erhaben,
- 12 Sie giebt uns alles in den Wonnebächen,
- 13 Die nach dem Eisgang Flur und Aug' durchgraben,
- 14 Das Unsichtbarste will zum Lichte sprechen.

(Textopus: Vom Erdenstaub zu reinen, blauen Lüften. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3>)